

Jetzt Petition gegen das EEG unterstützen!

Das Kernproblem des Erneuerbaren Energie Gesetzes (EEG) ist, dass der frühere Dreiklang einer sicheren, umweltverträglichen und bezahlbaren Energieversorgung aufgegeben wurde und die überflüssigen Kostenlasten für den Bürger weiter ansteigen werden.

Bereits jetzt zahlen die Stromkunden rund 27 Milliarden Euro im Jahr, damit Investoren, die in erneuerbare Energien investiert haben, ihre staatlich garantierte Rendite durch das absurde Einspeisevergütungssystem bekommen. Es geht um eine gigantische Umverteilung von finanziell schwachen Haushalten in die Taschen von Investoren. Es handelt sich um eine reine Plan- und Lobbywirtschaft zum Vorteil der EEG-Profiteure. So zahlt z.B. der Einkommenschwache die Solaranlage auf dem Dach des Eigenheimbesitzers.

Der heutige Strompreis hat sich deshalb auch zu einem Wettbewerbsnachteil für die exportorientierte deutsche Industrie entwickelt.

Der unzuverlässig fließende wetterabhängige Strom aus Sonne und Wind steht nicht konstant zur Verfügung, wie es erforderlich ist. Geeignete Speicherkapazitäten für den sog. „Wackelstrom aus Sonne und Wind“ sind eine Illusion geblieben. Deshalb muss weiterhin eine parallele eine zuverlässige Energieerzeugung aufrecht erhalten bleiben, was die Kosten für den Strom weiter in eine Unzumutbarkeit treiben wird. Und dazu ist die Verspargelung der Landschaft gekommen, der Wertverlust von Grundstücken in der Nähe von Windkraftträdern sowie mögliche gesundheitliche Beeinträchtigung der Anwohner.

Das EEG hat in mehreren Bereichen fatale Auswirkungen, ohne irgendeinen nachhaltigen Nutzen zu generieren. Dieses Gesetz muss daher schnellstmöglich abgeschafft werden.

Vor diesem Hintergrund wurde von der Zivilen Koalition e.V. eine Petition gegen das EEG ins Leben gerufen worden, die es zu unterstützen gilt. Nähere Informationen dazu finden Sie unter

<https://www.civilpetition.de/kampagne/eeg-abschaffen-1/startseite/aktion/263973Z11630/>

www.zivilekoalition.de www.freiewelt.net www.civilpetition.de

Mit der Teilnahme an der Petition unterstützen Sie die Aufforderung (hier Auszug) an die Bundesregierung zur Streichung des undurchdachten Erneuerbaren Energie Gesetzes (EEG) wie folgt:

An die Bundesregierung

Das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) und die Energiewende treiben den Strompreis in die Höhe. Immer wieder steigt die EEG-Umlage für Wind- und Sonnenstrom, den die Bürger bezahlen müssen.

Die Stromerzeugung muss nicht nur umweltfreundlich, sondern auch sicher und kostengünstig sein. Dies ist wichtig für die Endverbraucher-Preise und für den

Industriestandort Deutschland. Wind- und Solaranlagen können kein herkömmliches Großkraftwerk ersetzen. Die Kosten und Subventionen in Milliardenhöhe werden auf die Endverbraucher umgewälzt. Dies geht zu Lasten der Allgemeinheit und in die Taschen weniger Subventionsgewinner.

Wir fordern die Bundesregierung dazu auf, das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) grundsätzlich zu streichen und stattdessen ein neues Konzept für die sparsame und umweltfreundliche Energieversorgung vorzulegen.

Hintergrund

Der von Wind und Sonne erzeugte Strom ist unbeständig. Er schwankt je nach Wetterlage. Viele Wind- und Solaranlagen liefern nur einen Bruchteil ihrer Nennleistung. Sie können technisch kein herkömmliches Großkraftwerk zur sicheren Stromerzeugung ersetzen. Hinzu kommt der massive und kostenträchtige Ausbau der Leitungsnetze. Aus technischen Gründen ist es immer wieder notwendig, stabilisierende Netzeingriffe vorzunehmen, um Stromausfälle zu vermeiden.

Durch das EEG werden oftmals nicht marktfähige Anlagen auf Steuerzahlers Kosten subventioniert. Das ist staatliche Planwirtschaft, keine freie Marktwirtschaft. Mittlerweile belaufen sich die Kosten dieser Subventionen auf rund 27 Milliarden jährlich. Zahlen müssen am Ende die Verbraucher. Und das obwohl die Lebenshaltungskosten ohnehin schon ständig steigen. Innerhalb der letzten zehn Jahre hat sich der Strompreis bereits verdoppelt. Das ist zu viel. Ein Ende der Preisentwicklung ist nicht absehbar. Der Klimaschutz wird auf diese Weise nicht vorangetrieben, sondern vielmehr verteuert. Das EEG ist nicht effizient: Der Solarstrom (Photovoltaik) verursacht mehr als die Hälfte der staatlichen Förderkosten, obwohl er nur ein Fünftel der Stromerzeugung der erneuerbaren Energien liefert.

Ein weiteres Problem ist, dass der Stromüberschuss an sonnenreichen Tagen (für Solaranlagen) oder windreichen Tagen (für Windräder) nicht wirtschaftlich vollumfänglich genutzt werden kann. Hierzu bräuchte man große Stromspeicher. Die sind aber nicht ausreichend vorhanden. Außerdem sind solche großen Stromspeicher äußerst teuer.

usw.
